

März: Anfangs sehr kalt, Mitte Schnee. Ende schön und kalt.

April: Die ersten 10 Tage frostig. Die zweite Hälfte und Ostern schön. Am 20. „Herkules“ schön.

Zusammenfassung: Es wird ein richtiger schneereicher Winter. Januar etwas zu warm, Frühjahr etwas zu spät.

Holdener Alois, Tannzapfen, Schwyz

079 704 81 39

November: In der 1. Hälfte mindestens 8 schöne und milde Spätherbsttage. In der 2. Hälfte wird Nebel, Regen und Schnee vorherrschen, wenig Sonne. Unser Wettermissionar wird seinen Namenstag am 11. bei schönem Wetter feiern.

Dezember: Die ersten 10 Tage Wetter zum dinnä Hockä und Pfeife rauchen, trüb und regnerisch. Die Tage um Mitte recht schön aber immer kälter. Die letzten 10 Tage wird Frau Holle noch Ordnung schaffen und den Schnee auf unser schönes Land rieseln lassen.

Januar: Der Winter geht im neuen Jahr weiter mit Kälte und Schnee bis am 12. 13.-21. wird es milder und recht schön. 22.-31. mehrere Tage mit Schneefall, unten teils Regen.

Februar: Die 1. Hälfte des Monats wird es recht kalt, aber schön. Die 2. Hälfte wird Schnee und Regen die Sportferien beeinträchtigen. Schaltjahrtag (29.) schön.

März: Die ersten 10 Tage Aprilwetter. Vom 10.-20. sind recht schöne Tage zu erwarten. 21.-31. (das heisst Ostern) wird Schneefall und Kälte das Eiersuchen nicht einfach machen.

April: 1.-8. ist das Wetter trüb und kalt, Bisenwetter. 9.-20. wird viel schönes und warmes Wetter den Frühling bringen. Sonntag (20.) schön.

Zusammenfassung: Der Winter wird bis Weihnachten mit wenig Schnee zu beissen haben, nachher 2 Monate recht Winter. Der Frühling wird seine Startschwierigkeiten haben, da der Frostmann immer wieder zurückschaut.

Zur Beachtung:

EINLADUNG

Zur Generalversammlung, Freitag den 25. April 2008, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Illgau.

Reservieren Sie diesen Termin, es folgt keine separate Einladung.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre Muotathaler Wetterpropheten

Mitteilungen der Innerschwyzer Meteorologen No. 51

Präsident: Bürgler Josef, Alpengruss 64, 6434 Illgau

041 830 18 55

Nach einem abwechslungsreichen Sommer mit genügend Regen und ohne grosse Hitzeperioden, einem warmen Herbst und goldenem Oktober halten die Wetterpropheten am 26. Oktober in Rothenthurm ihre Herbstversammlung.

Im Rückblick wurden unsere Meteorologen folgendermassen rangiert:

Holdener Martin, Musers, Haggen, 6430 Schwyz	16	Pkt.
Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Haggen, 6430 Schwyz	15 ½	Pkt.
Horat Martin, Wettermissionar, 6418 Rothenthurm	15 ½	Pkt.
Suter Peter, Sandstrahler, 6436 Ried-Muotathal	14	Pkt.
Wagner Benny, Geissdädi, 8843 Oberiberg	13 ½	Pkt.
Holdener Alois, Tannzapfen, Loostr.26, 6430 Schwyz	13	Pkt.

Prognosen für den Winter 2007 / 2008

Holdener Martin, Musers, Haggen, Schwyz

041 811 67 41

November: Die ersten Tage sind nicht schön. Nachher gutes Wetter. Auf Ende föhniges warmes Wetter mit etwas Regen.

Dezember: Anfangs Regen und Schnee, den Kläusen zieht es die Bärte vor Nässe und Gewicht fast von den Kiefern. Vom 10.-19. kann man sich an der Sonne nochmals bräunen. Danach gibt's genug Schnee für Weihnachten und Neujahr.

Januar: Es ist besser für die Wein- und Schnapsnasen im Bett zu bleiben, denn der Neujahrstag ist kalt. Nachher mit Bise jeden Tag bis zum 21. kalt. Auf Ende eine kleine Erwärmung und Schneefall.

Februar: Die Kälte kommt zurück mit Schneefall. Es werden keine Maschgraden auf der Strasse angefahren, weil die Autos wegen dem grossen Schnee nicht fahren können. 10.-21. weiterhin kalt. Auf Ende etwas wärmer, aber in den Bergen weiter Schneefall.

März: Bis zum 10. kein Ende des Schneefalls. Die Piloten der Schneefräsen müssen auf die Fahrerkabinen sitzen, damit sie nach vorne sehen. 11.-24. beginnt ein kurzes Tauwetter. Auf Ende wieder kühler mit wenig Niederschlag.

April: 1.-6. kein Niederschlag, aber rau. 7.-14. Erwärmung. Die letzten Osterhasen kommen wegen dem Tauwetter langsam zum Vorschein. Die Tage bis zum 20. wieder kühler und nass.

Zusammenfassung: Vorwinter nicht allzu kalt und auf Weihnachten genügend Schnee. Der Winter sehr kalt und viel Schnee, dass sich der Frühling spät oder gar nicht zeigt.

Reichmuth Karl, Steinbockjäger, Haggen, Schwyz 041 811 49 41

Wintermonat: 1.-15. ist die Hälfte der Tage schön, aber rauhlüftig. Am Rütli-Schiessen ist für die Schützen ein trockener aber kühler Tag. Von Mitte bis Ende des Monats an mehreren Tagen Bise mit Hochnebel, Schnee ist nicht ausgeschlossen.

Christmonat: Die ersten 15 Tage schönes und kaltes Wetter. In den letzten 15 Tagen wechseln sich die schönen und die bedeckten Tage ab, es muss mit Schnee gerechnet werden. Der Weihnachtstag wird ein schöner Wintertag.

Jänner: Von Anfang bis Mitte ist mit einer Erwärmung zu rechnen. An Dreikönigen (6.) schön. In den letzten 15 Tagen zieht Väterchen-Frost ins Land und es gibt Schnee.

Horner: Bis Mitte versteckt sich die Sonne mehrheitlich hinter dem Nefel. Die letzten Tage angenehme Temperaturen. Aschermittwoch (6.) Schneefall.

März: Vom 1. bis am 10. mehr schöne als Hudeltage. In den nächsten 10 Tagen schneit es mindestens an 4 Tagen. In den letzten 11 Tagen gut gelauntes Wetter, mehrheitlich schön.

April: Vom 1. bis am 10. eher zu kalt für diese Jahreszeit, rauhlüftig. Vom 11. bis 15. Schnee und Regen. In den letzten 15 Tagen vor unseren wohlverdienten Meteorologen-Ferien stellt sich eine Wetterbesserung ein.

Zusammenfassung: Den Vorwinter sehe ich folgendermassen kommen: Schnee wird Mangelware sein, aber sehr kalt. Der Winter wird nicht die grossen Schneehaufen bringen und der Frühling lässt auf sich warten.

Horat Martin, Wettermissionar, Rothenthurm 041 838 01 64

November: Der erste Halbmonat durchmischt mit Regen und Schnee. An der Morgartenschlachtfest (15.) keine nennenswerten Niederschläge. Bis zum 30. ziemlich sonnig und warm.

Dezember: Bis am 12. zur Zeit der Bundesratswahlen wird sich Christoph Blocher mehr mit dem Wetter befassen als mit der Politik, weil es immer wieder schneit. Vor dem 20. beständig. Über die Festtage wird dieses Jahr gejammt wegen dem Schnee Wegräumen vor den Haustüren.

Januar: Vor Mitte eher kalt und unbeständig. An Dreikönigen (6.) wird es fast nie Tag, stark bewölkt. In der zweiten Monatshälfte Wärmeeinbruch.

Februar: Bis zirka Mitte immer wieder Schneefall. Am Gúdelmontag (4.) kann man trockenen Fusses an die Fasnacht, schön. Ab 15. mal Regen, aber danach kalt. Am 29. kann ich nicht sagen wie's aussieht punkto Wetter, müsste mich zuviel anstrengen um einen Tag mehr zu berechnen.

März: Die ersten 10 Tage viel blauer Himmel. Um Mitte nochmals kälter und Schnee. Ende eine langweilige Zeit, Nebelwetter, grusig.

April: Am 1. wird bei schönem Wetter viel April-Scherz getrieben. Bis 10. kalte Bise. Nachher kommt der älteste Urner... Föhn!

Zusammenfassung: Es gibt einen Hudelwinter, ein später Frühling. Die Katzenmütter müssen lange warten bis sie ihre jungen zum Mäusen anlernen können.

Suter Peter, Sandstrahler, Ried-Muotathal

041 830 14 33

November: Von Anfang an ein paar schöne Tage. Auch vor Regen werden wir nicht verschont, empfindlich kälter um Mitte. Wer Sonne will, muss teilweise auf 2000 Meter hinauf, wegen Hochnebel. Wenig Niederschlag gegen Ende. *Andreas-Schnee (30.) bleibt hundert Tage liegen.*

Dezember: Anfangs noch veränderlich. St. Niklaus (6.) wird uns Schönwetter bringen. Bis zu 10 Grad kalt im Thalboden bis am 18. Nachher Regen und Schneefälle, dass die Wintersportler über Weihnachten wegen Schnee nicht zu klagen haben, alte Leute und Autofahrer mehr. *Wenn Christkindlein weint, vier Wochen keine Sonne schein.*

Januar: Bis 15. beständiges kaltes Wetter, Pulverschnee. Nachher 5 Tage mehr bedeckt. Gegen Ende veränderlich mit Wärmeeinbrüchen, dass die vom Christkind geschenkten wasserfesten Schuhe ausprobiert werden können. *Wenn Antoni (17.) die Luft ist klar, so gibt's ein trockenes Jahr.*

Februar: Anfangs für Fasnächtler angenehme Witterung für Draussen oder Drinnen, zu viele Fenster zu. Um Mitte wenig Niederschlag. Ab 20. fast kein ganz schöner Tag, Regen und Schneefälle.

März: Anfangs bessert sich das Wetter auf die schöne Seite. Um Mitte schön, dass die Bauern das erste Grünfutter mit den Maschinen fast aus dem Boden reissen. Gegen Ende wird Meister Winter zeigen, dass er noch nicht verweist ist, mit Schneefällen und kaltem Wind (Geisstöder).

April: Anfangs mit schönen Tagen. Um Mitte veränderlich. Der Schneemann wird sich den alten Schnee nochmal mit neuem decken. Am 15. (meinem Geburtstag) wird man im Muotatal noch schöne Schneesverhältnisse finden.

Zusammenfassung: Der Winter 2007-2008 wird kälter ausfallen als der letzte. Den Schnee wird's weniger wegregen. Der Frühling wird sich schon im März ankündigen, muss aber im April starke Rückschläge verkraften.

Wagner Benny, Geissdädi, Oberiberg

079 742 51 82

Wort zum letzten Sommer: Viele Leute haben sich gefreut auf meine Prognose (sehr schöner Sommer), leider kam auch Regen dazu.

November: Die ersten 10 Tage kalt. Martini (11.) bis 21. trüb und regnerisch, kein Martinisommerli. Die letzten 10 Tage klar und mehr schön.

Dezember: Anfangs frostig, Schnee und kalt. Ende Schnee, kalt und klar. Weisse Weihnachten bis ins Tal.

Januar: Der Januar beginnt zu warm. Mitte zu schön. Ende zu trocken.

Februar: Anfangs neblig, Mitte Schnee. Ende frostig und kalt. Die Skilifte laufen auf Hochtouren.